

Sachstandsbericht

Referat für Klimaschutz

**Ausschuss für Bauen, Betriebe,
Klimaschutz und Umwelt**

13.09.2023



Übersicht

1. Umsetzung „Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung“, Ausblick 2024
2. Einführung Klima-Check
3. Sachstand Machbarkeitsstudie Energieneutrale Energieversorgung OEM West, 2. BA
4. Einstieg Kommunale Wärmeplanung
5. Risikoanalyse Klimawandelfolgen: Einstieg Klimaanpassungskonzept
6. Unternehmertreffs mit Klimaschutz und Nachhaltigkeitsthemen
7. Presse und Sonstiges

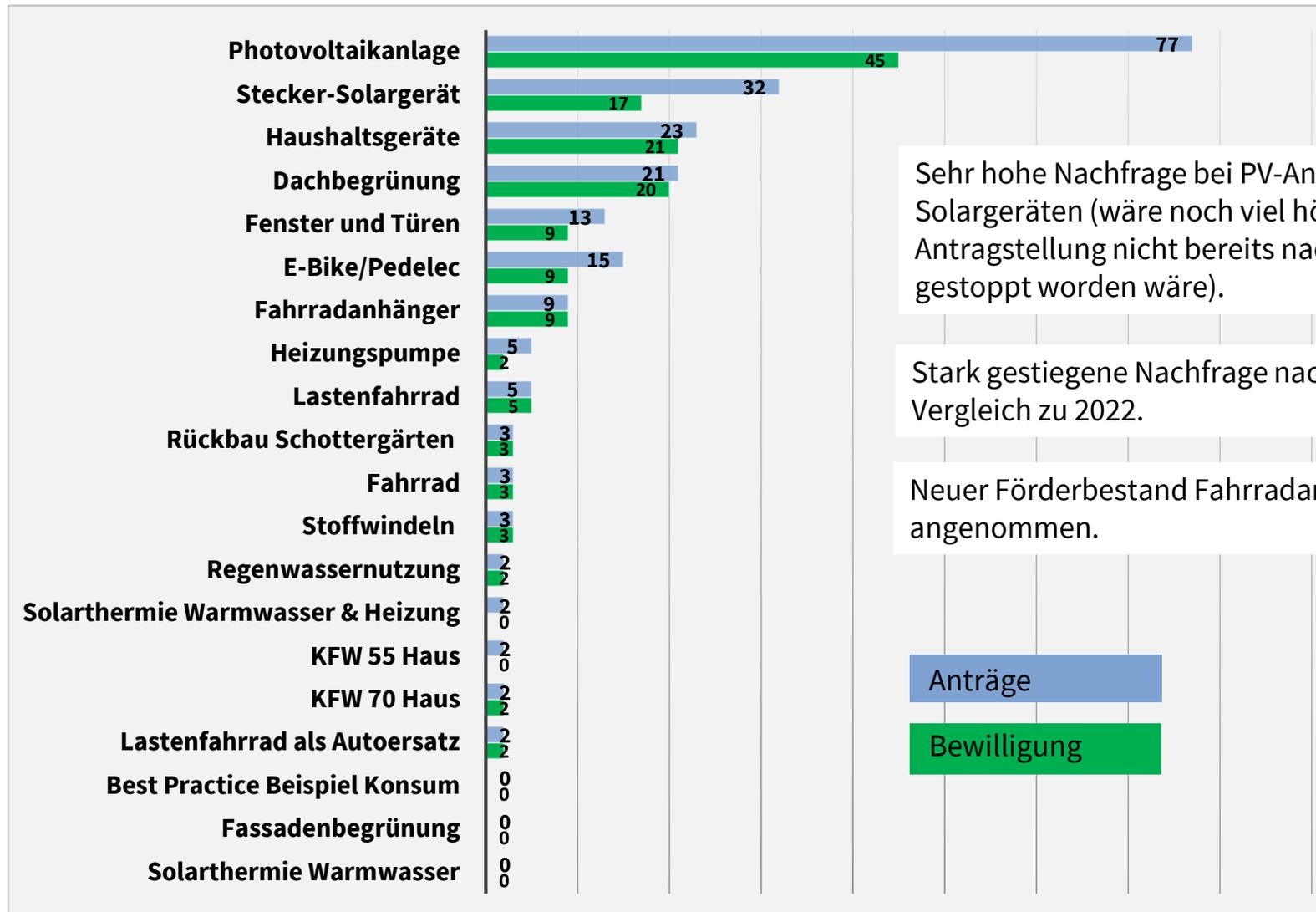
Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung

- Antragstellung für Förderprogramm 2023 seit Anfang März
- 219 Anträge gestellt, davon 152 bewilligt
- Bisher 85.474 € von 90.000 € Budget verausgabt

Förderung	Anträge	Bewilligt	Bewilligtes Budget	Rest-Budget
Mobilität	34	28	15.000,00 €	3.675,00 €
Erneuerbare Energien	111	62	45.000,00 €	- 2.560,00 €
Bauen und Sanieren	22	13	10.000,00 €	- 100,00 €
Klimafolgenanpassung & Biodiversität	26	25	15.000,00 €	- 139,00 €
Nachhaltiger Konsum/ Best Practice Beispiele	26	24	5.000,00 €	3.650,00 €
Summe	219	152	90.000,00 €	4.526,00 €

Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung

Förderanträge nach Fördertatbeständen



Sehr hohe Nachfrage bei PV-Anlagen und Stecker-Solargeräten (wäre noch viel höher, wenn Antragstellung nicht bereits nach einem Monat gestoppt worden wäre).

Stark gestiegene Nachfrage nach Dachbegrünung im Vergleich zu 2022.

Neuer Förderbestand Fahrradanhänger wird gut angenommen.

Anträge
Bewilligung

Förderprogramm Klimaschutz & Klimaanpassung

Detailübersicht: Stand 06.09.

		Anzahl eingegangener Anträge	Anzahl bewilligter Anträge	Anzahl abgelehnter Anträge	Mittel reserviert	Nachforderung	Registrierte potentielle Nachrücker	Summe Anträge bearbeitet	Summe Anträge offen		
Mobilität	Lastenfahrrad	5	5	0	0	0	0	5	0	Anfangsbudget	15.000,00 €
	Lastenfahrrad als Autoersatz	2	2	0	0	0	0	2	0	Förderung	11.145,00 €
	E-Bike/Pedelec	15	9	3	0	3	0	15	0	Reserviert	180,00 €
	Fahrrad	3	3	0	0	0	0	3	0	Restbudget	3.675,00 €
	Fahrradanhänger	9	9	0	0	0	0	9	0		
Bauen und Sanieren	KFW 55 Haus	2	0	0	0	2	0	2	0	Anfangsbudget	10.000,00 €
	KFW 70 Haus	2	2	0	0	0	0	2	0	Förderung	9.100,00 €
	Fenster und Türen	13	9	2	1	1	0	13	0	Reserviert	1.000,00 €
	Heizungspumpe	5	2	3	0	0	0	5	0	Restbudget	- 100,00 €
Erneuerbare Energien	Photovoltaikanlage	77	45	12	5	0	15	77	0	Anfangsbudget	45.000,00 €
	Stecker-Solargerät	32	17	2	0	0	13	32	0	Förderung	43.051,00 €
	Solarthermie Warmwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	Reserviert	4.509,00 €
	Solarthermie Warmwasser & Heizu	2	0	1	0	0	1	2	0	Restbudget	- 2.560,00 €
Klimafolgenanpassung & Biodiversität	Dachbegrünung	21	20	1	0	0	0	21	0	Anfangsbudget	15.000,00 €
	Fassadenbegrünung	0	0	0	0	0	0	0	0	Förderung	14.139,00 €
	Rückbau Schottergärten	3	3	0	0	0	0	3	0	Reserviert	1.000,00 €
	Regenwassernutzung	2	2	0	0	0	0	2	0	Restbudget	- 139,00 €
Nachhaltiger Konsum	Haushaltsgeräte	23	21	2	0	0	0	23	0	Anfangsbudget	5.000,00 €
	Stoffwindeln	3	3	0	0	0	0	3	0	Förderung	1.350,00 €
	Best Practice Beispiel Konsum	0	0	0	0	0	0	0	0	Reserviert	- €
										Restbudget	3.650,00 €
		219	152	26	6	6	29	219	0		

Förderprogramm 2023 ein Erfolgsmodell

Kurzevaluation nach 2 Jahren Erfahrung:

Das Ziel des Förderprogramms, das Klimaschutzengagement der Bürgerschaft zu unterstützen und Aufmerksamkeit auf das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung zu stärken, wird erreicht

Überwiegend sehr positive Resonanz aus der Bürgerschaft

Trotz schlanken Verfahrens erheblicher Arbeitsaufwand für die Verwaltung:

- Pro Antrag werden mindestens 2 Schreiben / häufig 3-4 Schreiben verfasst
- In der Regel pro Antrag mindestens ein Telefonat, häufig mehrere Telefonate pro Antrag
- Zusätzliche Unterstützung beim Suchen von Energieberatungsangeboten
- Es ist weitgehend gelungen, die Antwortzeiten sehr kurz (2 Tage) zu halten

Vorschlag zum Förderprogramm 2024

- Fortführung des Förderprogramms
- Fördertatbestände fortführen und wo sinnvoll ergänzen (Kontinuität in der Kommunikation)
- Wo immer möglich, die Richtlinie und das Antragsverfahren vereinfachen, die Verständlichkeit zu verbessern und den Arbeitsaufwand zu minimieren.
- Anpassung der Teilbudgets entsprechend den Erfahrungen bezüglich der Nachfrage
- Erhöhung von 90.000 auf 135.000 Euro (3 Euro pro Einw.)

Fördertatbestände	Budget		
	2022	2023	2024
Mobilität	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Bauen & Sanieren	10.000,00 €	10.000,00 €	15.000,00 €
Erneuerbare Energien	10.000,00 €	45.000,00 €	70.000,00 €
Klimaanpassung/Biodiversität	10.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €
Konsum/Preise	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	45.000,00 €	90.000,00 €	135.000,00 €
	1 €/Einw.	2 €/Einw.	3 €/Einw.

Vorschlag zum Förderprogramm 2024

Geplante Änderungen/Ergänzungen des Förderprogramms:

- Ausschluss von PV-Förderung bei Inanspruchnahme des „Bundesprogramms Solarstrom für E-Autos“
- Erhöhung der Förderung von Balkonkraftwerken von 100 auf 200 Euro
- Neu: Förderung der Durchführung eines hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen im Bestand : Pauschal 200 Euro
- Neu: Förderung von E-Roller (mit Sitz) und E-Motorräder: 25%, max. 750 Euro
- Neu: Förderung eines gebrauchten E-Autos als Ersatz für ein Verbrenner-Auto: Pauschal 400 Euro
- In Prüfung: Förderung der Dämmung von Rolladenkästen und Heizkörpernischen

Vorschlag zum Förderprogramm 2024

Weitere Vorgehensweise

- Überarbeitung der Förderrichtlinie unter Berücksichtigung der Förderkulisse von Bund und Land
- Versand an die Fraktionen mit der Möglichkeit um Rückmeldung
- Beschlussvorlage BBKU 11/2023: Verabschiedung der Förderrichtlinie 2024
- Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie Anfang 2024

Einführung Klima-Check in Beschlussvorlagen

- Entscheidung des Rats zur Einführung des Klima-Checks in 12/2022
- Administrative Umsetzung in der Verwaltung:
 - Finalisierung der verwaltungsinternen Arbeitshilfe
 - Umsetzung in Allris
 - Kommunikation an Bedienstete
- Einführung des Klima-Checks in Beschlussvorlagen zur Sitzungsperiode September 2023

Sitzungsvorlage

Klima-Check:
Trägt der Beschlussentwurf zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei?

Ja Nein

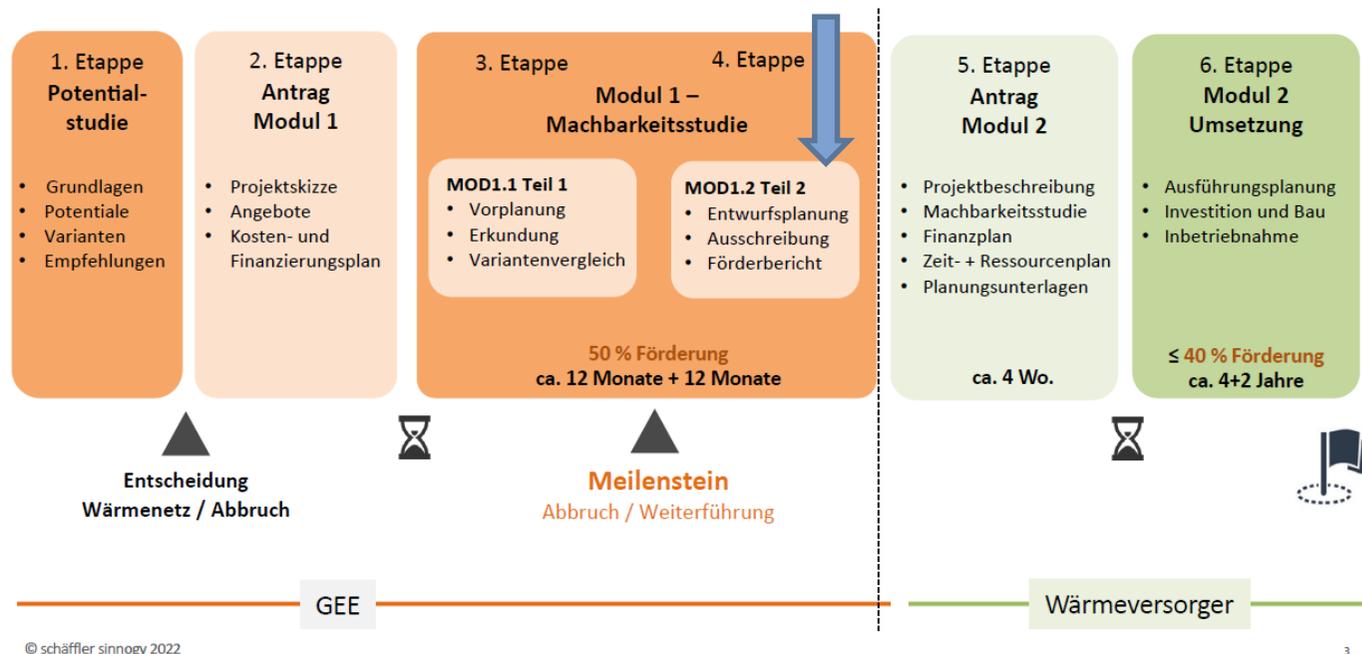
(Kurze Begründung – max. 5 Zeilen)

Verwaltungsinterne Arbeitshilfe

Arbeitshilfe Klima-Check / Stufe 1			
Wie entscheide ich grundsätzlich über die Klimaauswirkungen?			
Titel des Vorhabens/ die Beschlussvorlage	Bitte Ausfüllen		
Bitte beantworten Sie folgende Leitfragen!			
Behandelt Ihre Beschlussvorlage ein Vorhaben, welches direkt oder indirekt Einfluss hat auf...	Bewertung der Auswirkungen		
den Verbrauch von Energie? (Strom, Gas, Heizöl, Öl, Diesel, Benzin oder ähnliches)	ja, sinkt	ja, erhöht sich	keinen Einfluss
den Verbrauch von fossilen Ressourcen? (z.B. erdölbasierte Materialien)	ja, sinkt	ja, erhöht sich	keinen Einfluss
den Verbrauch von nicht fossilen Ressourcen (z.B. Papier, Holz)	ja, sinkt	ja, erhöht sich	keinen Einfluss
den Verbrauch von Wasser?	ja, sinkt	ja, erhöht sich	keinen Einfluss
die Förderung klimafreundlicher Mobilität? (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Carsharing etc.)	ja	nein	keinen Einfluss
den Kreislauf von Ressourcen/Materialien? (z.B. Wiederverwendung, Recycling)	ja	nein	keinen Einfluss
den Ausbau erneuerbarer Energie?	ja, erhöht sich	ja, sinkt	keinen Einfluss
die Bewusstseinsbildung für Klima- und Umweltschutz? (in der Verwaltung, anderen Akteuren, in der Bevölkerung)	ja, fördert die Bewusstseinsbildung	nein, verstärkt "alte Verhaltensmuster"	keinen Einfluss
die Bodenversiegelung/Delungelung?	ja, Entseelung	ja, Versiegelung	keinen Einfluss
ein gutes Stadtklima? (Grünflächen, Bäume, Wind, Überhitzungsschutz, Wasser)	ja, Verbesserung	nein, Verschlechterung	keinen Einfluss
Klimaauswirkungen	positive Auswirkungen	negative Auswirkungen	keine Auswirkungen

Klimaneutrale Energieversorgung Oerather Mühlenfeld West, 2. Bauabschnitt

- Förderung des zweiten Teils der Machbarkeitsstudie bewilligt
- Entwurfsplanung abgeschlossen
- Marktanalyse potentielle Quartiers-/Wärmeversorger durchgeführt (6 potentielle Interessenten)
- Europaweite Ausschreibung der Quartiersversorgung bis Ende 2023



Einstieg Kommunale Wärmeplanung

- Gesetzesentwurf des Bundes: Pflicht zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für Städte kleiner 100.000 Einwohner bis 30. Juni 2028
- Ziel: Informelles Planungsinstrument zur langfristigen Gestaltung der klimaneutralen Wärmeversorgung
- Umsetzung im Landesgesetz NRW ausstehend
- NEW führt aktuell Erhebungen für die Kommunen im Versorgungsgebiet Niederrhein durch
- Erste Ergebnisse für Erkelenz im 4. Quartal 2023

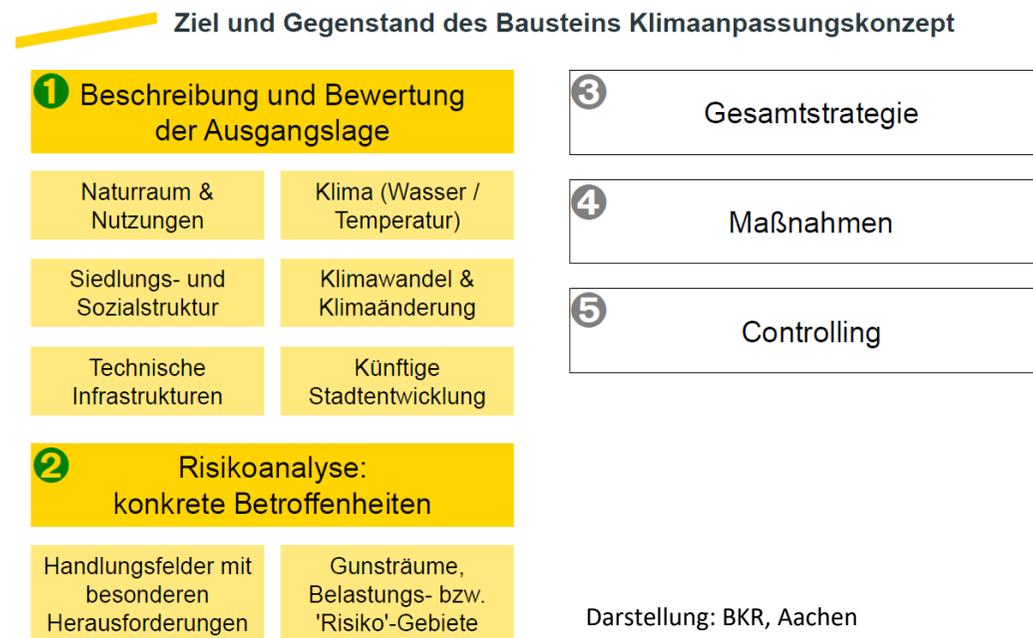
Weg zur Formulierung eines Transformationspfads für die Wärme vor Ort



Darstellung: NEW

Einstieg Klimaanpassungskonzept: Risikoanalyse Klimawandelfolgen

- Risikoanalyse Klimawandelfolgen für Erkelenz beauftragt - Federführend Amt 61
- Start mit verwaltungsinterner Auftaktveranstaltung in 08/2023
- Abschluss und Ergebnisse für 02/2024 erwartet
- Berücksichtigung Ergebnisse der Starkregenrisikoanalyse – Federführend Amt 66



Unternehmertreffs mit Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen

Energie- und Ressourceneffizienz
in Unternehmen (20.06.23)

Artenvielfalt
in Unternehmen (22.08.23)



Solarchampion im Kreis

Erkelenz bleibt im Kreis Solar-Vorreiter

Eine große Rolle bei der Energiewende spielt die Photovoltaik. Wie der Ausbau in den einzelnen Kommunen vorangeht.



Erkelenzer Sonnenschein eG mit gutem Jahresergebnis

ERKELENZ (RP) Die Erkelenzer Sonnenschein eG hat im vergangenen Jahr einen Gesamtertrag von 1,71 Millionen Kilowattstunden Ökostrom produziert. Das hat die Genossenschaft auf ihrer Generalversammlung in den Räumen der Volksbank Erkelenz bekanntgegeben. Es sei ein „sehr erfolgreiches Geschäftsjahr“ gewesen, das durch die hohen Strompreise an den Börsen beflügelt worden sei.

Die sieben Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude sowie die beiden Freiflächen-Anlagen in der Nähe der Grün-
anbaustelle an der Autobahn



Auch das Dach der Erkelenzer Hauptschule ist von der Sonnenschein eG mit Photovoltaikanlagen eingedeckt worden.

FOTO: SONNENSCHNEIN E.G.

So viele PV-Anlagen sind im Erkelenzer Land verbaut

Erkelenz war im Juni kreisweit Spitzenreiter.

ERKELENZER LAND (RP) Im zweiten Quartal 2023 wurden in Erkelenz insgesamt 197 Solaranlagen neu installiert. Das geht aus Zahlen der Bundesnetzagentur hervor. Dies entspricht einem Zuwachs von 9,4 Prozent im Vergleich zur letzten Datenerhebung im März 2023. Damit liegt das Wachstum in Erkelenz über dem bundesweiten Durchschnitt aller deutschen Städte, das derzeit bei acht Prozent liegt. Die Gesamtzahl der in Erkelenz installierten Solaranlagen beträgt aktuell demnach 2283 Anlagen – das entspricht ungefähr einer Fläche von 23 Fußballfeldern. Erkelenz ist im Kreis Heinsberg damit weiterhin Solar-Spitzenreiter vor Heinsberg (2134 Anlagen, aber Zuwachs von 9,9 Prozent).

Die installierte Leistung in Erkelenz liegt bei insgesamt 36 Megawatt. Gemessen an der Anzahl der

PV-Anlagen pro 1000 Einwohner schafft Erkelenz es im Ranking der Städte auf Platz 540 – gemessen an der insgesamt installierten Leistung auf Rang 648. Das geht aus den offiziellen Photovoltaik-Ausbauzahlen für das Jahr 2023 hervor, die das Portal Selfmade Energy jetzt für 2050 Städte ausgewertet hat.

Auf deutlich weniger Anlagen kommt Hückelhoven: Hier stehen nun 1235 Solaranlagen. Das entspricht im zweiten Quartal einem Zuwachs von 6,2 Prozent – im vergangenen Jahr hatte es in der Zechenstadt noch einen Solarzuwachs von 16,2 Prozent gegeben.

Deutlich weiter ist derweil Wegberg, auch wenn die Stadt (etwa 28.000 Einwohner) deutlich kleiner als Hückelhoven (42.700) ist. In Wegberg stehen laut der Bundesnetzagentur derzeit 1441 Solaranlagen, was seit Jahresbeginn einem Zuwachs von 8,5 Prozent entspricht. Seit 2018 hat sich die Anzahl der Photovoltaikanlagen in der Mühlenstadt nahezu verdoppelt.

Angesichts der nur etwas mehr als 19.000 Einwohner sind auch die 943 in Wassenberg installierten



Abschlussveranstaltungen Stadtradeln 2023

Erkelenzer Stadtradeln: Danke für 153.820 geradete Kilometer!



Stadtradeln Abschlussveranstaltung

Danke für 153.820 geradete Kilometer! Bei der gestrigen Abschlussveranstaltung wurden Siegerurkunden verteilt und Ehrungen ausgesprochen. Insgesamt haben 818 Personen mitgemacht, das Team "Cusanus-Gymnasium" sicherte sich in diesem Jahr gleich mehrere erste Plätze. Das Stadtradeln fand im Mai statt.



Mit 29.779 Kilometern sammelte das Cusanus-Gymnasium die meisten Kilometer und war mit 240 aktiv Radelnden auch das personenstärkste Team beim Erkelenzer Stadtradeln. Im kreisweiten Vergleich sicherte sich das Cusanus-Gymnasium mit den meisten gefahrenen Kilometern den ersten Platz 1 in der Schulwertung. Als Dankeschön erhielten die Teilnehmenden der drei bestplatzierten Klassen Gutscheine.

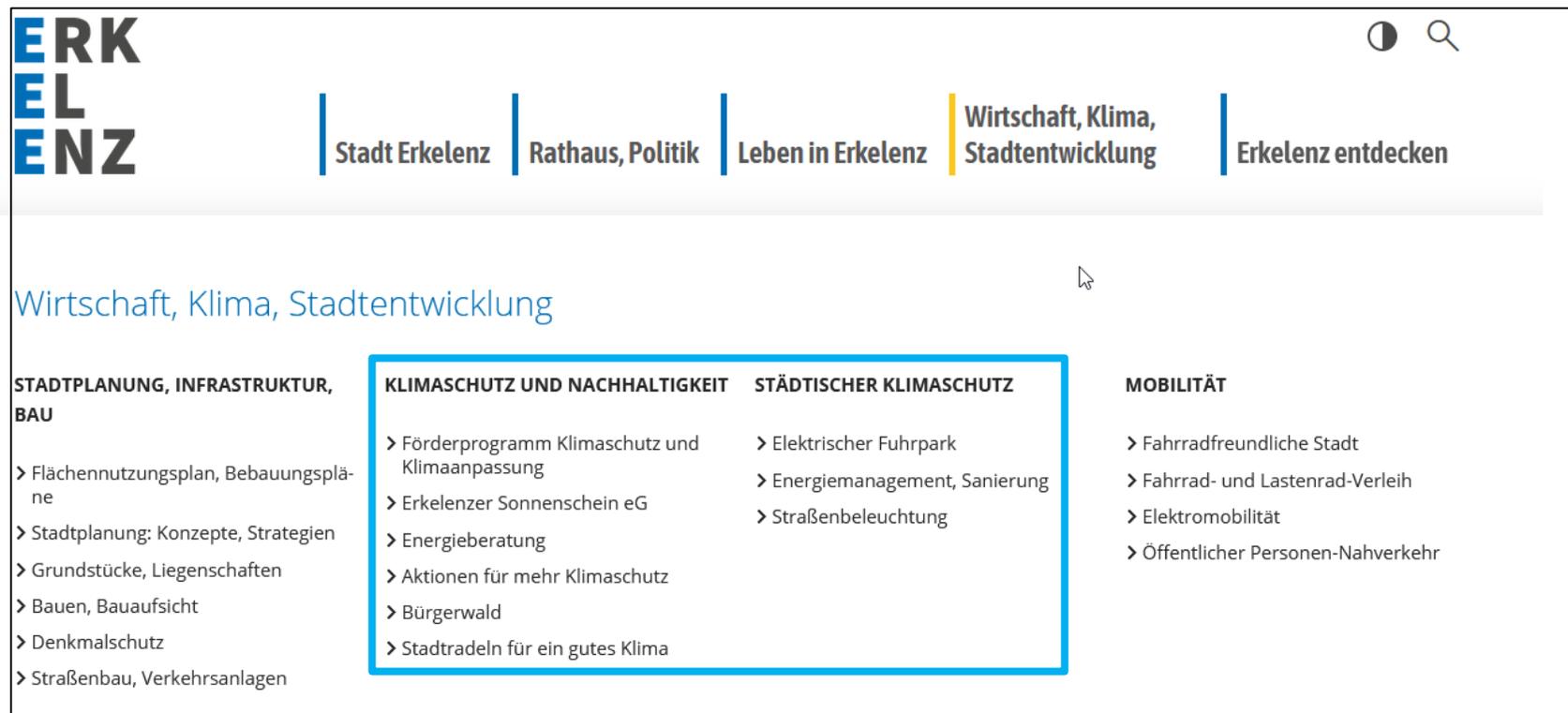
Erkelenzer sparen 25 Tonnen CO₂

So erfolgreich sind die Erkelenzer beim Stadtradeln - mehr als 153.000 Kilometer.

Klimaschutz auf Erkelenz.de

Im Rahmen der Überarbeitung von Erkelenz.de wurde die Sichtbarkeit des Themas Klimaschutz erhöht

1. Darstellung von Inhalten mit Bürgerbeteiligung: Klimaschutz und Nachhaltigkeit
2. Inhalte Vorbild Kommune: Städtischer Klimaschutz



Klimaschutz auf Erkelenz.de



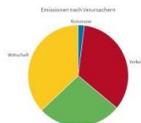
Sie sind hier: Wirtschaft, Klima, Stadtentwicklung > Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Klimaschutz ist eine der wichtigsten globalen Aufgaben, die aber lokal umgesetzt werden müssen. Dabei können und müssen viele Ihren Beitrag leisten.

Der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auf dem Erkelenzer Stadtgebiet entstehen in etwa zu gleichen Teilen in den Bereichen Privathaushalte, Verkehr und Wirtschaft.

Die Stadt Erkelenz ist mit ihren Liegenschaften und der kommunalen Fahrzeugflotte mit etwa zwei Prozent am Gesamt-Energieverbrauch beteiligt. Den eigenen Verbrauch kontinuierlich zu senken und die CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist seit Jahren eine wichtige Aufgabe der Stadt Erkelenz.



Kontakt

■ klimaschutz@erkelenz.de

Weiterführende Links

- [Solarkataster NRW](#)
- [Städtischer Klimaschutz](#)

Mehr aus diesem Bereich



Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Nachhaltiger Konsum
<ul style="list-style-type: none"> Lastenfahrrad (mit oder ohne Elektro-Antrieb) Lastenfahrrad (mit oder ohne Elektro-Antrieb) als Autoersatz E-Bike Pedelec Fahrrad Fahrradanhänger 	<ul style="list-style-type: none"> Sanierung Gebäude (KW 70 Standard) Sanierung Gebäude (KW 55 Standard) Energetische Sanierung (Fenstertausch, Türentausch) Heizungspumpentausch 	<ul style="list-style-type: none"> Photovoltaikanlage (Dach/Fassade) Stecker-Solargeräte (bis 0,6 kWp) Solarthermische Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Dachbegrünung Fassadenbegrünung Rückbau Schottergärten, Entsiegelung von Flächen Anlage zur Regenwassernutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Stoffwindeln Energiesparende Haushaltsgeräte Best Practice Beispiele für nachhaltigen Konsum



Sie sind hier: Wirtschaft, Klima, Stadtentwicklung > Städtischer Klimaschutz

Stadt und Klimaschutz

Erkelenz engagiert sich bereits seit vielen Jahren in den Bereichen Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Dazu sind seit den 1990er Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet worden.

Als strategische Planungsgrundlage für künftige Aktivitäten zum Klimaschutz wurde 2015 ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. Im [Klimaschutzkonzept der Stadt Erkelenz](#) ist beschrieben, wie die Stadt Erkelenz den Energieverbrauch und den Ausstoß von Treibhausgasen auf dem Stadtgebiet reduzieren will. Ziel des Erkelenzer Klimaschutzkonzepts ist die Minderung der CO₂-Emissionen um 19 Prozent bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2013. Außerdem wurden Ausbauziele bei der Photovoltaik und

Kontakt

■ klimaschutz@erkelenz.de

Dokumente

- [Klimaschutzkonzept Erkelenz, Kurzfassung \(pdf\)](#)



**ERK
EL
ENZ**

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stephan Muckel
Bürgermeister

Oliver Franz
Klimaschutzmanager

